

SMSTICKER Studie: Mobile verdrängt

Gratiszeitungen Laut einer Studie von PricewaterhouseCoopers sind 20 Minuten & Co. gefährdet. Grund: Anwender wollen solche News verstärkt auf dem Handy lesen. **+++ Web 2.0 auf dem Handy** Am Fraunhofer Institut ist eine Technologie entwickelt worden, die jedes Handy Web-2.0-fähig macht. Es braucht für die «Mobile Widget Runtime» nur ein Handy mit aktueller Java-Version. **+++ Preisvergleich** Der Pctipp hat unter der Adresse mobilep.pctipp.ch einen Preisvergleich für PCs, Notebooks und Handys aufgeschaltet. **+++ Das Handy als Reiseführer** Die mobile Community Qiro.de bietet neu einen Reiseführer an. Die Java-Software enthält die Routen. Vorproduzierte Audio-Infos zu Sehenswürdigkeiten rufen Touristen über eine Service-Nummer per Telefon ab. **+++ Ikea: Telefonierst du schon?** In Grossbritannien hat Ikea ein eigenes Mobiltelefonangebot lanciert. Es richtet sich an Familien, die ein gemeinsames Prepaid-Guthaben vertelefonieren können. **+++ Orange testet Werbe-SMS** Gemeinsam mit einem Werbe-Anbieter testet Orange in der Schweiz die Resonanz auf SMS mit integrierter Textreklame. Wann günstige oder kostenlose SMS kommen, ist noch offen. **+++ Microsoft kopiert Apple** Laut Gerüchten plant Microsoft nach dem Vorbild des App Stores für iPhone-Software ein Pendant für Windows-Mobile-Geräte. Der neue Softwareshop soll 2009 starten. **+++ Mit ZunePhone gegen iPhone** Microsoft-CEO Steve Ballmer bestätigte indirekt in einer E-Mail-Nachricht, Microsoft werde Apples iPhone angreifen. Gerüchte verdichten sich, dass Microsoft ein ZunePhone lancieren wird. **+++ Nokia beherrscht mobiles Internet** Opera hat untersucht, welche Handys den mobilen Browser Opera Mini nutzen. In den Top 10 sind sechs Nokia-Modelle zu finden. **+++ Sony Ericsson ohne Sony?** Mobiltelefon-Herstellerin Sony Ericsson ist angeschlagen. Nun denkt Mutter Sony laut über einen Ausstieg nach. Noch ein schlechtes Jahr könnte das Ende bedeuten. ENDE.

Das neue Bond-Handy

James Bond hat sich für das Sony Ericsson C902 entschieden. Das 007-Handy spielt im kommenden Abenteuer «Quantum of Solace» (Regie Marc Forster) eine wichtige Rolle. Natürlich will der Hersteller aus seinem Product Placement Profit schlagen. Im November soll eine limitierte Ausgabe des Cybershot-Handys auf den Markt kommen, mit James-Bond-Klingelton und weiteren Geheimagenten-Goodies auf der mitgelieferten Speicherkarte. Das Handy verfügt über eine Auflösung von 5 Megapixeln und über eine Gesichtserkennung. Es fotografiert auch Bösewichte.

www.sonyericsson.ch



Mit dem Handy im Bistro bezahlen

Endlich hat die Münzklauberei ein Ende. Anstatt im Portemonnaie zu wühlen, genügt im Zürcher Lifestyle-Bistro Sarys www.sarys.ch seit kurzem ein Handy. Das Gastrounternehmen hat einen Vertrag mit ePay24 abgeschlossen. Handyanwender mit Postkonto müssen nicht mehr «Fräulein, zahle!» rufen. Sie müssen bloss die Gratisnummer des Zahlservices anrufen, dann Standortnummer, Rechnungs- oder Tischnummer und Betrag eingeben. Und das Bistro verlassen. Der Anbieter arbeitet bereits mit verschiedenen Bauern für die Selbstzahlung in Hofläden und auf Blumenfeldern zusammen. www.epay24.ch

Holzophon

Zwei koreanische Designer <http://7760.blogspot.com> haben das Maple Phone entwickelt. Der Slider sieht elegant aus und soll dereinst – dem Konzeptstadium entwachsen – zeitgemässe Technologie enthalten.

Berührungsempfindliche Sensoren «spüren» jedes Streicheln über die Oberfläche der Tastatur. Ob und wann ein solches Telefon realisiert wird, steht noch in den Sternen, beziehungsweise in der Baumkrone.



Der Android lebt

Erst hiess es, das neue Google-Betriebssystem Android werde wohl erst nächstes Jahr marktreif. Nun ist alles anders. Laut US-Medien soll bereits vor Weihnachten das erste Gerät auf den Markt kommen: Das HTC Dream bringt angeblich einen grossen Touchscreen und eine vollwertige, ausfahrbare Tastatur mit sich. Google kopiert zudem nun auch das Erfolgsmodell von Apple mit dem App Store. Im Gegensatz dazu will der Suchmaschinen- und Werbegigant auf dem «Android Market» keine rigorose Kontrolle über die eingestellten Programme ausüben. Zum Verkaufsbeginn des ersten Android-Handys soll eine Betaversion von Android Market aufgeschaltet werden.